

Siargao: Surf-Hochburg der Philippinen im Wandel

Entdecken Sie, wie Siargao, das „Surfparadies der Philippinen“, sich wandelt. Nachhaltigkeit und Gemeinschaft stehen im Fokus, während der Tourismus boomt. Erfahren Sie mehr über die neuen Entwicklungen!

Siargao hat sich seit 1980 einen Namen als die „Surf-Hauptstadt der Philippinen“ gemacht, als der Surf-Fotograf Tony Arruza und der Surfer Steve Jones die Insel auf der Suche nach der „perfekten Welle“ besuchten. Sie hatten Glück, denn die beiden Pioniere des Surfens verbreiteten die Nachricht über die Vielzahl an perfekten Wellen, die Surfer aus der ganzen Welt nach General Luna, der Küstenstadt und Tor zu Siargao, lockten. Heute zieht die magnetische Energie der Insel – eine Mischung aus natürlicher Schönheit, Gemeinschaft und Abenteuer – weiterhin Besucher in die südöstlichen Philippinen an, wobei die Zahlen jährlich exponentiell wachsen.

Wachstum des Tourismus auf Siargao

Der Tourismus auf Siargao hat einem beachtlichen Anstieg unterliegt, von etwa 13.600 internationalen Ankünften im Jahr 2012 auf fast 54.000 im Jahr 2023. Auch die Inlandsreisen sind angestiegen, von fast 124.000 Besuchern im Jahr 2018 auf über 476.000 im Jahr 2023 – ein erstaunlicher Anstieg für eine Insel mit rund 150.000 Einwohnern. Und es stehen weitere Änderungen an, darunter ein Kreuzfahrtterminal, Flughafenexpansionen und größere Resort-Entwicklungen.

Nachhaltigkeit im Fokus

„Es ist großartig zu sehen, dass Siargao Anerkennung findet, aber es ist entscheidend, die natürliche Schönheit und die enge Gemeinschaft der Insel zu bewahren“, sagt Wemar Bonono, ein 28-jähriger Profisurfer und Mitbegründer der Pacifico Surf Bayay, Bigwish Surf School, Pacifico Surf School, Swell SnackBar und der gemeinnützigen Organisation The Sun Crew. „Wir haben gesehen, was mit anderen Urlaubszielen passiert ist. Solange wir Nachhaltigkeit, umweltfreundliche Initiativen und verantwortungsbewussten Tourismus priorisieren, kann Siargao gedeihen, ohne seinen Charme zu verlieren.“

Gemeinschaftsorientierte Resort-Entwicklung

Ian Sermonia und Mike Medina, Schulfreunde aus Manila, eröffneten 2013 ein Surf-Resort, das ihre Liebe zur Gastfreundschaft und zum Surfen vereint. „Nach der Suche nach dem perfekten Ort für Harana verliebten wir uns in Siargao“, berichtet Sermonia. „Die Insel öffnete ihr Herz für uns.“ Als das Harana Surf Resort 2015 eröffnet wurde, wurden sie die ersten Philippiner aus Manila, die dort ein Surf-Resort eröffneten. Dennoch versuchten sie, sich in die lokale Gemeinschaft zu integrieren.

Empowerment der nächsten Generation

Bonono, der in Siargao aufwuchs, verbrachte seine Tage am Big Wish Beach in Pacifico. Im Alter von neun Jahren begann er, mit Pappe das Surfen zu üben, bis er ein Surfbrett von Freunden ausleihen konnte. Nach einer schwierigen Schulzeit gründete er 2017 The Sun Crew, eine lokale gemeinnützige Organisation, die Kindern das Surfen beibringt, solange sie zur Schule gehen und an Wochenend-Strandsäuberungen teilnehmen.

Schutz des Lebensunterhalts vor Ort

Die in Manila geborene Kara Rosas kam 2019 für ein freiwilliges

Engagement nach Siargao und half dabei, das Bayatakan Farm Experience aufzubauen, ein praktisches Projekt für Landwirtschaft und kulturellen Austausch. Zusammen mit der Besitzerin Analyn Dulpina wollten sie sicherstellen, dass über 80 % der in ihrem Snackbar angebotenen Lebensmittel von der Insel stammen, um die lokale Nahrungsmittelproduktion zu unterstützen.

Naturschutz und Bekämpfung von Plastikmüll

Siargao beherbergt die größten Mangrovenwälder der Philippinen. Trotz des Schutzstatus gibt es Herausforderungen wie Abfallmanagement und Plastikverschmutzung. „Je mehr Touristen die Insel erreichen, desto mehr Plastikmüll fällt an“, sagt Lady Carmel Litang, die sich für das SEA Movement engagiert.

Die Zukunft Siargao's

Trotz der Herausforderungen des rasanten Tourismuswachstums gibt es Hoffnung unter den Einwohnern von Siargao. Nach der Verwüstung durch den Super-Taifun Rai im Dezember 2021 fließen Spenden in die Region und leisten einen wichtigen Beitrag zur Wiederherstellung der Insel. Ein umfassender Tourismusmasterplan wurde 2017 entwickelt, um einen Fahrplan für ein ausgewogenes Wachstum zu schaffen, der jedoch noch nicht umgesetzt wurde.

„Es ist wirklich bedauerlich“, sagt Felino A. Palafox, Jr., der hinter dem Plan steckt. „Die Regierung muss den Plan schnell umsetzen — jedes neue Gebäude auf Siargao sollte die Bauvorschriften übertreffen, um Supertaifunen, Erdbeben und Tsunamis standzuhalten.“

Sermonia ist sich einig, dass dieser Plan Siargao in eine positive Richtung lenken kann. „Die Gemeinschaft ist stark, aber

die Führung muss nachhaltige Praktiken priorisieren“, sagt er. „Politiker werden letztendlich entscheiden, wo es mit Siargao hingeht.“

In der Zwischenzeit ist Siargao an einem Wendepunkt. „Hunderte von Hotelzimmern sind nicht unbedingt schlecht, wenn sie umweltfreundlich sind und sich die Einheimischen als Teil des Wachstums fühlen“, fasst Sermonia zusammen. „Ich glaube wirklich, dass die Warmherzigkeit der Einheimischen, die Surfkultur und der Respekt vor der Natur sowie der Umwelt die Insel auszeichnen. Wenn die Politiker weiterhin diese Kultur wertschätzen und schützen, wird Siargao auf einem guten Weg sein.“

Bonono stimmt dieser Meinung zu und hebt die Fortschritte in der Gemeinschaft hervor, die sich für den Erhalt der Schönheit der Insel stark macht, während das Wachstum allen zugutekommt.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at